

TOP 10: Verbesserung der Außendarstellung

Öffentlichkeitsarbeit, Sprache, Außendarstellung des Vereins

Dem Motto „Allen Kindern beide Eltern“ folgend setzen wir uns für Väter UND Mütter ein. Wir wenden uns daher an Eltern und berücksichtigen dies sowohl in unserer Beratungsarbeit als auch in unseren Veröffentlichungen (Website, Newsletter, Stellungnahmen etc.). Ausnahmen beziehen sich auf reine Väterthemen (z.B. gemeinsames Sorgerecht, Väterkarenz etc.).

Der VAFK und seine Kreisvereine zeigen ihr zukunftsorientiertes Vater- und Familienbild jenseits tradierter Rollenmuster in „Werbeaktionen“ in der Öffentlichkeit, in der Pressearbeit und im Dialog mit der Politik auf den verschiedenen Ebenen von der Kommune (zuständig für die Jugendhilfe und die Jugendämter/Beratungsstellen) über die Länderebene (zuständig für die Familiengerichte) bis hin zum Bundesgesetzgeber.

Konsequenterweise sprechen wir von gemeinsamer elterlicher Verantwortung, von Getrennterziehenden und von kooperativer Elternschaft, wenn es darum geht, die Pflichten und Rechte der Eltern nach Trennung und Scheidung klar darzustellen (siehe hierzu auch das Glossar zur Sprachgestaltung). Wenn wir von väterlicher Sorge und Erziehung und der aktiven Beziehung der Väter zu ihren Kindern in Familie und Erziehung sprechen, dann sehen wir uns nicht in Konkurrenz zu den Müttern, sondern auf Augenhöhe mit ihnen kooperierend.

Grundsätze in der Kommunikation und Außendarstellung

- nicht kämpferisch, nicht gegen etwas □ wir setzen und für etwas ein (positive Veränderung)
- wir sind der Väteraufbruch **für Kinder** □ der Fokus liegt auf einem positiven Einstehen für unsere Kinder
- wir betonen die gemeinsame Verantwortung von Vater und Mutter - wir sprechen daher soweit sinnvoll und möglich von **Eltern**.
- Wir argumentieren nicht aus der Opferrolle heraus und vermeiden Einzelfalldiskussionen
- wir bedienen keine alten Muster (kein Geschlechterkampf, keine pauschalierenden Aussagen, keine Feindbilder, siehe auch positive Veränderung)
- wir respektieren andere Ansichten und setzen uns mit diesen konstruktiv auseinander auch wenn wir eine andere Meinung vertreten

- wir suchen Schnittmengen zu anderen Organisationen / Institutionen (keine Gegner, sondern mögliche Kooperationspartner in einer definierten Schnittmenge)
- regionale und überregionale Aktionen sollten mit dem Bundesvorstand abgestimmt werden (keine Kontrolle, sondern Unterstützung für einen positiven Auftritt und Wirkung)
- im Namen des VAFK dürfen nur entsprechende Repräsentanten (Vereinsvorstände oder entsprechend bevollmächtigte Mitglieder) auftreten. Es ist darauf zu achten, wofür Äußerungen abgegeben werden (Bundesverein, Landesverein, Kreisverein etc.).
- Für Kontakte zur Presse, Politik etc. steht der Bundesvorstand (Ansprechpartner Markus Witt witt@vafk) unterstützend zur Verfügung. Bei Veröffentlichungen, in denen der VAFK genannt wird bitte immer eine Kopie an den Bundesvorstand (bv@vafk.de) und die Bundesgeschäftsstelle (bgs@vafk.de) zur Kenntnis geben
- Kontakte in die regionale und die Bundespolitik können - richtig eingesetzt - die Anliegen unseres Vereins unterstützen. Bei Fragen zum Umgang mit Politikern / Institutionen bietet der Bundesvorstand (Ansprechpartner Markus Witt witt@vafk.de) ein entsprechendes coaching für interessierte und engagierte Mitglieder an (Themen, Sprache, Materialien etc.)
- Für Druckstücke, Flyer, Visitenkarten, Plakate, Aufsteller etc. soll auf ein einheitliches Erscheinungsbild im Rahmen der Designrichtlinien des Vereins geachtet werden. Der Bundesvorstand (Ansprechpartner Torsten Fabricius (fabricius@vafk.de)) stehen hier bei der Gestaltung und Abstimmung mit unserem Designer unterstützend zur Verfügung. Dies stellt eine deutliche Erleichterung bei der Erstellung von Unterlagen dar, zudem besteht die Möglichkeit einer kostengünstigen Produktion der Materialien

Glossar

Ursprungsbegriff	Besserer Begriff	Erklärung
Geteiltes Sorgerecht	Gemeinsames Sorgerecht elterliche Sorge elterliche Verantwortung	Es gibt nur alleiniges oder gemeinsames Sorgerecht
Umgang	Betreuung	Umgang ist dem Rechtskontext entnommen und suggeriert einen Besucher - keinen gleichwertig betreuenden Elternteil
Kindesmutter, Kindesvater	Mutter, Vater	Kindes-... sind dem Rechtskontext entnommen. Mutter oder Vater kennzeichnen eindeutig die Beziehung zum Kind
Sorgerecht	Sorgepflicht	Da immer wieder der Vorwurf kommt, Väter würde nur ihre Rechte am Kind durchsetzen wollen sollte klar darauf hingewiesen werden, dass sie ihrer Sorgspflicht nach zu kommen haben. Die Pflicht geht selbst im Grundgesetz (Art. 6 GG) dem Recht vor
Alleinerziehend	Getrennterziehend, gemeinsam getrennt erziehend	Mit dem Begriff Getrennterziehend verdeutlichen wir, dass auch nach einer Trennung beide Eltern in der Erziehungsverantwortung für ihre Kinder stehen und sie gemeinsam in zwei Haushalten betreuen. Der Begriff Alleinerziehend sollte nur verwendet werden, wenn ein Elternteil tatsächlich alleinerziehend ist (anderer Elternteil verstorben, unbekannt, sich tatsächlich aus eigenem Wunsch nicht ums Kind kümmernd)
Wechselmodell	Paritätische Doppelresidenz	Das Wechselmodell wird immer wieder mit den Belastungen der Kinder durch die Wechsel assoziiert. Tatsächlich sind im Residenzmodell die Wechsel aber mindestens gleich oft, vielfach sogar häufiger als in der Paritätischen Doppelresidenz. Daher ist oftmals das Residenzmodell das eigentliche Wechselmodell. Wir verwenden daher zur Klarstellung und Abgrenzung Paritätische Doppelresidenz, wobei diese nicht an einen Betreuungsanteil von 50% gekoppelt ist, sondern als kennzeichnende Merkmale Alltags- und Freizeitverantwortung beinhaltet. Bei einem Betreuungsanteil unter 50% sprechen wir von einer asymmetrischen Doppelresidenz, bei genau 50% von einer symmetrischen Doppelresidenz

